

CHAMPIONS LEAGUE

5. Runde. Heute Dienstag spielen			
Gruppe A			
Bayern München – Rapid Wien		20.45 Uhr	
Juventus Turin – Club Brugge		20.45 Uhr	
1. Juventus Turin	4	8:4	9
2. Bayern München	4	5:3	9
3. FC Brugge	4	5:5	6
4. Rapid Wien	4	2:8	0
Gruppe B			
FC Thun – Arsenal London		20.45 Uhr	
Ajax Amsterdam – Sparta Prag		20.45 Uhr	
1. Arsenal*	4	9:2	12
2. Ajax Amsterdam	4	8:5	7
3. Thun	4	4:8	3
4. Sparta Prag	4	1:7	1
Gruppe C			
FC Barcelona – Werder Bremen		20.45 Uhr	
Panathinaikos Athen – Udinese Calcio		20.45 Uhr	
1. Barcelona*	4	11:1	10
2. Udinese	4	8:9	4
3. Werder Bremen	4	6:8	4
4. Panathinaikos Athen	4	2:9	4
Gruppe D			
Manchester United – FC Villarreal		20.45 Uhr	
OSC Lille – Benfica Lissabon		20.45 Uhr	
1. Villarreal	4	2:1	6
2. Lille	4	1:1	5
3. Manchester United	4	2:2	5
4. Benfica Lissabon	4	3:4	4
5. Runde. Am Mittwoch spielen			
Gruppe E			
Fenerbahce Istanbul – AC Milan		20.45 Uhr	
Schalke 04 – PSV Eindhoven		20.45 Uhr	
1. PSV Eindhoven	4	2:3	7
2. AC Milan	4	5:4	5
3. Schalke 04	4	7:6	5
4. Fenerbahce Istanbul	4	7:8	4
Gruppe F			
Real Madrid – Olympique Lyon		20.45 Uhr	
Rosenborg Trondheim – Olympiakos Piräus		20.45 Uhr	
1. Lyon*	4	10:2	12
2. Real Madrid*	4	8:5	9
3. Rosenborg Trondheim	4	4:8	3
4. Olympiakos Piräus	4	4:11	0
Gruppe G			
FC Liverpool – Betis Sevilla		20.45 Uhr	
RSC Anderlecht – FC Chelsea		20.45 Uhr	
1. Liverpool	4	6:1	10
2. Chelsea	4	5:1	7
3. Betis Sevilla	4	3:6	6
4. Anderlecht	4	0:6	0
Gruppe H			
Inter Mailand – Artmedia Petrzalka		20.45 Uhr	
FC Porto – Glasgow Rangers		20.45 Uhr	
1. Inter Mailand	4	4:3	9
2. Glasgow Rangers	4	5:5	5
3. Petrzalka Bratislava	4	5:5	5
4. Porto	4	7:8	3

* = im Achtelfinal der Champions League

Drei Mal die Nase vorne

12. USV-Hallenturnier mit drei Liechtensteiner Siegerteams



Schaan Dc entschied bei den D-Junioren die Kategorie A für sich.



Das LFV-Team a hatte bei der stärksten D-Gruppe die Nase vorne.

ESCHEN – 50 Mannschaft standen beim 12. VP-Bank-Hallenturnier des USV Eschen-Mauren im Einsatz. St. Gallen, FC Buchs, FC Wil, FC Bazenheld und der FC Schaan bei den E-Junioren sowie Schluen-Ilanz, FC Schaan und das LFV Team a bei den D-Junioren konnten Siegerpokale in Empfang nehmen.

22 Stunden Fussballsport und damit Hochbetrieb in der herrlichen Dreifach-Turnhalle des Schulzentrums Unterland: Über 500 junge Fussballer und Fussballerinnen im Alter von 9–12 Jahren nahmen am

diesjährigen USV-Hallenturnier teil und zeigten gelungene Ballstafetten und teils herrliche Tore. Nicht die Rangliste stand im Vordergrund an diesem Turnier, sondern das Motto «Spielen statt Siegen».

Von den liechtensteinischen Teams vermochten der FC Schaan je einen Gruppensieger bei den E- und D-Junioren zu stellen. Auch das LFV-Team a von Paul Meier gewann die stärkste D-Gruppe klar. In der Kategorie E-Junioren stellte der FC Wil 1900 die überragende Mannschaft; in einer umkämpften Gruppe setzten sie sich gegen FC Frauenfeld und FC Winterthur

durch. Bereichert wurde das Turnier durch die Mädchenmannschaft des FC Staad bei den E-Junioren, wie generell in verschiedenen Mannschaften Mädchen mit von der Partie waren.

Das USV-Organisationskomitee konnte sich über einen reibungslosen Verlauf frei von Verletzungen freuen. Die zahlreichen Zuschauer sahen attraktiven Hallenfußball und trugen zur guten Stimmung bei, die während beiden Tagen im Schulzentrum Unterland herrschte.

Ausführliche Ranglisten und Fotos sind im Internet unter www.usv.li abrufbar. (PD)

SPONSOREN

USV Eschen/Mauren bedankt sich bei folgenden Sponsoren für das Hallenturnier:

USV-Hauptpatronen Kleinfeldstrasse
VP Bank AG, Vaduz

Kategorie E-Junioren
Computer Opening Partner, Dietmar Walker, Nendeln
Phafag AG, chem.-pharmaz. Produkte, Schaanwald

Kategorie D-Junioren
Edmund Baur, Maler-Glasergeschäft, Mauren
Höb Wohnambiente AG, Eschen
Kühls Brillen & Optik AG, Buchs
Lindli-Markt, Eschen
Matt-Druck AG, Mauren
McDonald's
Medienbüro Oehri & Kaiser, Eschen
Müller Innenausbau AG, Mauren
Wohlwend Transporte AG, Eschen

(Anzeige)

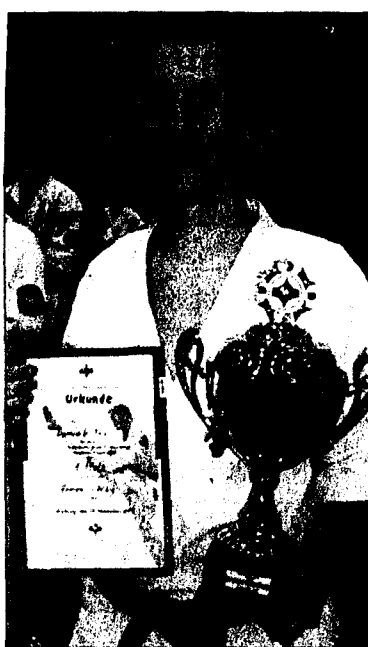
«Plackerei hat sich gelohnt»

Dominik Frick wird Deutscher Meister

FREIBURG – Das Karatetalent Dominik Frick (21) vom Karate Club Hana Balzers hat an den internationalen Deutschen Meisterschaften im Kyokushinkai-Karate in Freiburg (D) den Meistertitel der Herren bis 70 kg nach Liechtenstein geholt.

Einige organisatorische Probleme der Turnierleitung führten zu langen Verzögerungen zu Beginn des Turniers und zu Unklarheiten bezüglich der Einsatzzeiten der 130 Teilnehmer. Für die Kämpfer war das Hin und Her zermürbend: Spannung und Konzentration immer wieder neu aufzubauen, ist schwierig. Erst gegen sechs Uhr abends begannen dann die Kämpfe der Herren. In der Kategorie bis 70 kg traten 15 Kämpfer an.

In der ersten Runde hatte Frick Glück und kam durch ein Freilos ins Viertelfinal. Den ersten Kampf gegen Juri Prichwolka aus Bersinghausen (D) gewann Frick, technisch und konditionell überlegen, souverän durch Ippon (K.-o.-Tref-



Der Balzner Dominik Frick krönte sich in Freiburg zum Deutschen Meister.

fer). Im Halbfinalkampf schenkten sich die Gegner nichts. Trotz eines groben Fouls (Faustschlag gegen den Kehlkopf) von Moritz Wel-

schehold aus Freiburg (D), gewann Frick diesen Kampf in der Verlängerung ebenfalls durch Ippon. Im Finale traf Frick auf den Bulgaren Zhelev Zhelyazko, der in den Vorrunden bereits sehr gute Kämpfe geliefert hatte, jedoch aus diesen nicht unverletzt hervorgegangen war. Auch Frick hatte mit der Kehlkopfprellung noch zu kämpfen. Nach wenigen Minuten musste der Bulgare verletzungsbedingt das Handtuch werfen und so wurde Frick, als Liechtensteiner, Deutscher Meister im Leichtgewicht.

«Es war eine grosse Ehre»

Die Freude des jungen Liechtensteiners und auch der Fan-Delegation vom KC Hana Balzers und vom KC Oyama Nendeln, die mit nach Freiburg gereist waren, war riesig. Fricks Kommentar nach dem Kampf: «Jetzt weiss ich endlich, dass sich die ganze Plackerei gelohnt hat.» Zhelyazko gratulierte dem Gewinner mit den Worten: «Es war eine grosse Ehre für mich, mit dir kämpfen zu dürfen!» (PD)

Negativserie fortgesetzt

EISHOCKEY – Die Anaheim Mighty Ducks befinden sich in der National Hockey League (NHL) im Sinkflug. Das Team aus Kalifornien verlor zu Hause gegen die Vancouver Canucks mit 2:3 und damit zum achten Mal in Folge. Anaheim stellte damit die längste Negativserie der Klubgeschichte ein. Sami Salo mit zwei Treffern und Torhüter Dan Cloutier, in der Vorsaison während des «Lock-out» beim KAC engagiert, mit 30 abgewehrten Schüssen waren die Matchwinner für die Canucks.

Um Supertalent Alexander Owetschkin, mit 15 Treffern bester Torschütze unter den Rookies der NHL, ist ein Streit zwischen Dynamo Moskau und seinem aktuellen Klub Washington Capitals entbrannt.

Die Russen sind der Ansicht, dass sie unverändert die Rechte am 20-jährigen Stürmer besitzen, und wollen diese vor einem US-Gericht einklagen. (id)

Eishockey: NHL
National Hockey League, Sonntag: Carolina Hurricanes (ohne Martin Gerber) – Tampa Bay Lightning 2:5, Anaheim Mighty Ducks – Vancouver Canucks 2:3 n.P., New York Rangers – Boston Bruins 3:2, Phoenix Coyotes – Columbus Blue Jackets 5:1.

SPORT IN KÜRZE

Neue Zählweise für Doppel abesegnet

TENNIS – An den Turnieren der ATP wird in den Doppel-Konkurrenzen definitiv eine neue Zählweise eingeführt. Statt in einem dritten Satz werden die Partien ab nächster Saison in einem auf zehn Punkte gespielten «Match Tiebreak» entschieden. Bei Einstand (40:40) reicht zudem ein weiterer Punkt zum Spielgewinn. Bisher waren zwei Punkte Differenz notwendig. (si)

Protest abgewiesen

FUSSBALL – Der Protest des Heimteams gegen die Wertung des WM-Barrage-Rückspiels Bahrain – Trinidad und Tobago (0:1) wurde von der Fifa wie erwartet abgewiesen. Der vermeintliche Ausgleich war aberkannt worden, weil Stürmer Ahmed Hassan dem gegnerischen Goalie beim Abstoss den Ball weggespielt hatte, was gemäss Regelbuch «gefährlichem Spiel» entspricht. (si)

Knalleffekt bei der Austria

FUSSBALL – Frank Stronach steigt bei seinem Klub Austria Magna Wien aus. Drei Tage vor der Generalversammlung gab der Austria-Boss in einer Presseaussendung bekannt, dass er den zwischen dem Verein FK Austria Wien und Sport Management Austria (SMI) abgeschlossenen Betriebsführungsvertrag auflösen werde. «Die Auflösung wird zum frühestmöglichen vertraglich geregelten Zeitpunkt erfolgen, da ich selbstverständlich alle vertraglichen Vereinbarungen einhalte», erklärte Stronach. Das ist laut Vertrag frühestens im Juni 2007 möglich. Der Austro-Kanadier war 1998 mit einem Zehn-Millionen-Schilling-Scheck bei der Austria als Sponsor aufgetreten, der Betriebsführungsvertrag wurde am 21. November 2000 rückwirkend mit 1. Februar abgeschlossen. Der Kontrakt ist unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist zum 30. Juni eines jeden Jahres aufzukündigen. (id)

U16 siegt weiter

LFV-Auswahl schlägt Bellinzona 3:2

BELLINZONA – Im letzten Vorrundenspiel schlugen die von Markus Gassner und Günther Hasler trainierten Liechtensteiner ihre Alterskollegen aus Bellinzona auswärts mit 3:2.

Durch zwei Penaltys ging die LFV-Truppe mit 2:0 in Führung und so wurden auch die Seiten gewechselt. Nach der Pause drückten die Platzherren vehement auf den Anschlusstreffer, der ihnen auch gelang, doch einige Minuten später stellten die Liechtensteiner den alten Zwei-Tore-

Abstand wieder her. Mit allen Kräften bäumten sich die Tessiner gegen die drohende Niederlage, jedoch nutzte dies nicht viel, ausser dem Anschlusstreffer konnten sie nichts mehr dagegen setzen. Die Liechtensteiner verpassten es, den «Sack» frühzeitig zuzumachen und alles klar zu stellen, dennoch hat diese Mannschaft Tolles geleistet. «Die Mannschaft hat sich im letzten halben Jahr sensationell entwickelt, jeder Spieler hat sich gesteigert und dieser Werdegang muss weitergehen», so Markus Gassner. (PD)

Bittere Niederlage

U18-Kicker unterliegen YB mit 0:1

BERN – Die Liechtensteiner U18-Auswahl hatte bei den Berner Young Boys viel Pech zu beklagen. Zweimal traf die LFV-Eff nur Metall und unterlag am Ende knapp mit 0:1.

Trotz einer ansprechenden Leistung kehrten die Liechtensteiner U18-Kicker ohne Punkte aus Bern zurück. Mario Hanselmann, der in der 50. Minute eingewechselt wurde, traf zweimal nur die Latte. Auf der anderen Seite hatten die Young Boys mehr Glück. In der 65. Minute land-

ete ein Abschluss der Gastgeber via Innenpfosten ins Tor der LFV-Akteure. Doch die Gäste gaben nicht klein bei, bäumten sich nochmals gegen die drohende Niederlage auf und verzeichneten mit einem Freistoss eine weitere Grossechance. Salihi drehte den Ball gekonnt Richtung Kreuztackel, doch der lange YB-Goalie fing das Ding noch vor der Linie ab. Alles in allem hätte die Liechtensteiner Auswahl einen Punkt verdient gehabt. Im nächsten Meisterschaftsspiel treffen die LFV-Kicker auf GC. (PD)